

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Einladung Rat	2
Vorlagendokumente	3
TOP Ö 2 Neubesetzung von sonstigen Gremien	3
Vorlage RB/3124/2016	3
TOP Ö 3 Entwurf der Haushaltssatzung 2017	4
Vorlage FB I/3128/2016	4
TOP Ö 4 Gesamtabschluss 2014	5
Vorlage FB I/3125/2016	5
TOP Ö 5 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	7
Vorlage FB I/3130/2016	7
TOP Ö 6 Eigenkapitalrückführung 2016 an die Schloss-Stadt Hückeswagen	10
Vorlage FB I/3119/2016	10
Entwicklung nicht abgeführter Gewinne Betrieb Abwasser FB I/3119/2016	12
TOP Ö 7 Bestellung von Schiedspersonen	13
Vorlage FB II/3129/2016	13
TOP Ö 8 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH	15
Vorlage RGM/3126/2016	15



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Rates** am Freitag, dem 16.12.2016, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Neubesetzung von sonstigen Gremien
Verbandsversammlung des Civitec | RB/3124/2016 |
| 3 | Entwurf der Haushaltssatzung 2017 | FB I/3128/2016 |
| 4 | Gesamtabschluss 2014 | FB I/3125/2016 |
| 5 | Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | FB I/3130/2016 |
| 6 | Eigenkapitalrückführung 2016 an die Schloss-Stadt Hückeswagen | FB I/3119/2016 |
| 7 | Bestellung von Schiedspersonen | FB II/3129/2016 |
| 8 | Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH | RGM/3126/2016 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Dietmar Persian

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Ratsbüro
Sachbearbeiter: Torsten Kemper



Vorlage

Datum: 17.11.2016
Vorlage RB/3124/2016

TOP	Betreff Neubesetzung von sonstigen Gremien Verbandsversammlung des Civitec
Beschlussentwurf: Der Rat beschließt, Herrn Torsten Kemper als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung zu bestellen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	16.12.2016	öffentlich

Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 09.06.2015 ist Frau Isabel Bever zum stellvertretenden Mitglied in der Verbandsversammlung des Civitec (Kommunale Datenzentrale) ernannt worden. In der Verwaltung wurde zum 01.12.2016 eine organisatorische Änderung durchgeführt, der Bereich EDV wurde dem Ratsbüro zugeordnet. Es bietet sich daher an, auch die stellvertretende Mitgliedschaft in diesem Gremium an den Leiter des Ratsbüros, Herrn Torsten Kemper zu übertragen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Torsten Kemper

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiterin: Isabel Bever



Vorlage

Datum: 25.11.2016
Vorlage FB I/3128/2016

TOP	Betreff Entwurf der Haushaltssatzung 2017
Beschlussentwurf: Der Rat verweist den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 zur Beratung in die Fachausschüsse.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	16.12.2016	öffentlich

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird Ihnen in der Sitzung zugeleitet.

Anmerkungen und Hinweise zum Entwurf der Haushaltssatzung werden vom Bürgermeister in der Sitzung vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Isabel Bever

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Christian Schulz



Vorlage

Datum: 21.11.2016
Vorlage FB I/3125/2016

TOP	Betreff
	Gesamtabschluss 2014
Beschlussentwurf:	
1. Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt	
die Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes inhaltsgleich mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH vom 16.11.2016 im Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2014 und des Gesamtlageberichtes zum Haushaltsjahr 2014.	
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt	
a) die Bestätigung des Gesamtabchlusses 2014 mit einem Gesamt-Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.153.954,94 €;	
b) dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rechnungsprüfungsausschuss	05.12.2016	nicht öffentlich
Rat	16.12.2016	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 116 GO NRW haben die Gemeinden in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Der Gesamtabschluss soll einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt und deren Beteiligungen verschaffen, mit dem auch ein haushaltswirtschaftlich zutreffendes Ergebnis der gesamten jahresbezogenen Tätigkeit der Gemeinde darzustellen ist. Unter Berücksichtigung dieser rechtlichen Vorgaben ist dem gemeindlichen Jahresabschluss die „Fiktion der wirtschaftlichen Einheit“ zu Grunde zu legen.

Zur Herstellung der „wirtschaftlichen Einheit“ zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde und der Kernverwaltung bedarf es der einheitlichen Anwendung von Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln sowie der Abgrenzung und Eliminierung „konzerninterner“ Beziehungen. Die Aufbereitung und Lieferung der Daten aus den Abschlüssen der konsolidierten Tochterunternehmen sind in der vom Rat der Stadt am 14.12.2012 beschlossenen Gesamtabchlussrichtlinie geregelt.

Der vorliegende Gesamtabchluss der Schloss-Stadt Hückeswagen zum 31. Dezember 2014 schließt mit einem Gesamt-Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.153.954,94 € ab. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 129.082.116,24 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich zur Prüfung des Gesamtabchlusses 2014 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes, Reichshof, bedient. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt, so dass mit Datum vom 16.11.2016 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Auf den vorliegenden Prüfbericht sowie auf die Erläuterungen in der Sitzung wird verwiesen.

Vor dem dargestellten Hintergrund bestehen keine Bedenken, den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk inhaltsgleich zu übernehmen sowie dem Rat zu empfehlen, die Bestätigung des Gesamtabchlusses 2014 zu beschließen und dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Christian Schulz

Anlagen:

Prüfungsbericht Gesamtabchluss 2014

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Heike Otto



Vorlage

Datum: 29.11.2016
Vorlage FB I/3130/2016

TOP	Betreff Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Beschlussentwurf: Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	16.12.2016	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Aufw. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
1	542700	1.52.05.01	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz / Wohngeld	II	1.020,00	80,00
2	529100	1.55.04.01	Sonst.Sach-u. Dienstleistungen /Gewässer-und Hochwasserschutz	III	65.000,00	6.050,00
3	543900	130210	Andere sonst.Geschäftsaufwendungen/ Stadtplanung	III	50,00	355,00
4	782600	5.000391.710.001	Erwerb bewegl.AV>410 €/ Ersatz Spielgeräte	III	10.000,00	5.000,00
5	542800	1.25.09.01	Aufw.ehrenamtl. Tätigkeiten/ Museum	II	3.210,00	320,00

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
6	523100	1.55.01.01	Unterhaltung Grundstücke/ Grünfl./Kommunalwald	III	25.000,00	750,00
7	542800	1.11.01.01	Aufw.ehrenamtl. Tätigkeiten/Rat u. Aus- schüsse	I	152.000,00	8.000,00

Erläuterungen:

- Zu 1: Die Kosten für den Internetzugang der Datenbank JURIS wurden erhöht. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen 2016 war die Preissteigerung nicht bekannt.
- Zu 2: Die Abschläge des Wupperverbandes sowie die Kosten für die Gestellung des Gewässerschutzbeauftragten sind für das laufende Jahr erhöht worden.
- Zu 3: Die Stelle des Stadtplaners ist zum 01.01.2017 neu zu besetzen. Um eine große Anzahl an Interessenten zu erreichen, war es erforderlich die Stelle bundesweit auszuschreiben. Hierdurch entstehen höhere Kosten, als bei der Ausschreibung in der regionalen Presse.
- Zu 4: Eine Überprüfung der Spielgeräte auf den städtischen Spielplätzen führte dazu, dass einige Geräte auf Grund von Sicherheitsrisiken und Mängeln entfernt werden mussten. Damit die Spielplätze auch weiterhin von der Öffentlichkeit genutzt werden, ist es erforderlich Ersatzbeschaffung vorzunehmen.
- Zu 5: Die Aufwandsentschädigung für die Museumsleitung ist in Anlehnung an die der Ratsmitglieder zu Beginn des Jahres 2016 außerplanmäßig erhöht worden. Die eingeplanten Mittel reichen nicht aus.
- Zu 6: Im Bereich des Schlosshagens sind noch vor dem Winter landschaftspflegerische Maßnahmen durchzuführen, um der städt. Verkehrssicherungspflicht nach zu kommen. Das Gefährdungspotenzial soll durch diese Maßnahme reduziert werden.
Die eingeplanten Mittel reichen nicht aus.
- Zu 7: Die Entschädigungsverordnung für die Ratsmitglieder wurde zu Beginn des Jahres 2016 geändert. Dementsprechend erfolgte eine außerplanmäßige Anpassung der Aufwandsentschädigung. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1: Minderaufwendungen im Bereich Asylleistungen Konto 523600 / 1.31.11.01
- Zu 2: Minderaufwendungen im Bereich Stadtplanung Konto 529100 / 1.51.01.01
- Zu 3: Minderaufwendungen im Bereich Beitragswesen Konto 541300 / 130130
- Zu 4: Inanspruchnahme Investitionspauschale Konto 681200/5.000391.600.002
- Zu 5: Minderausgaben im Bereich Einwohner-u. Meldewesen Konto 543200 / 1.12.10.01
- Zu 6: Minderausgaben im Bereich Stadtplanung Konto 529100 / 1.51.01.01
- Zu 7: Mehrerträge im Bereich Verwaltungsführung Konto 459800 / 1.11.02.10.01

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Heike Otto

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Christian Schulz



Vorlage

Datum: 16.11.2016
Vorlage FB I/3119/2016

TOP	Betreff Eigenkapitalrückführung 2016 an die Schloss-Stadt Hückeswagen
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt, die Rückführung aus früheren Gewinnen der Jahre 1989 bis 2005 in Höhe von 700.000 € an den städtischen Haushalt durchzuführen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	12.12.2016	öffentlich
Rat	16.12.2016	öffentlich

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2016 des Betriebes Abwasserbeseitigung sieht eine Rückführung vergangener Gewinne in Höhe von 700.000 € an die Schloss-Stadt Hückeswagen vor. Der Plan wurde am 18.02.2016 vom Rat der Stadt Hückeswagen beschlossen.

Die Rückführung aus bisher nicht erfolgten Gewinnabführungen der Jahre 1989 bis 2005 wird bei der Schloss-Stadt zur Haushaltskonsolidierung benötigt und muss daher im Dezember durchgeführt werden.

Der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Anteil an früheren Gewinnen in Höhe von 700.000 € wird an den städtischen Haushalt abgeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie dargestellt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Christian Schulz**Anlagen:**

Entwicklung nicht ausgeschütteter Gewinne Betrieb Abwasser

Jahresüberschüsse Betrieb Abwasser alte Jahre in allg. Rücklage
 (Ausgliederung zum 01.01.1989)

Jahr	Gewinn DM	Gewinn €	Beschluss	Einstellung allg. Rücklage
1989	326.878,35	167.130,25	14.12.1990	34.194,36
1990	438.921,36	224.416,93	14.11.1991	59.471,27
1991	46.503,01	23.776,61	18.12.1992	761,95
1992	378.217,40	193.379,49	23.11.1993	33.175,95
1993	377.234,80	192.877,09	15.12.1994	112.499,94
1994	782.351,99	400.010,22	28.11.1995	198.258,47
1995	886.718,69	453.372,07	26.11.1996	294.388,88
1996	1.068.367,34	546.247,55	19.12.1997	311.293,80
1997	1.202.384,77	614.769,57	24.11.1998	381.697,96
1998	1.180.741,41	603.703,50	25.11.1999	501.445,12
1999	1.134.992,21	580.312,30	29.11.2000	486.490,24
2000		663.839,31	27.11.2001	661.839,31
2001		456.702,96	25.11.2002	455.680,38
2002		496.830,23	25.11.2003	494.830,23
2003		505.228,19	06.12.2004	503.228,19
2004		555.435,89	24.11.2005	554.435,89
2005		631.656,32	21.11.2006	630.656,32

Einstellung in die allg. Rücklage seit Ausgliederung	5.714.348,25
Ausschüttung in 2014	-1.600.000,00
Ausschüttung in 2015	-2.200.000,00
Rest nicht abgeführte Gewinne zum 31.12.2015	1.914.348,25
Ausschüttung in 2016	-700.000,00
Rest nicht abgeführte Gewinne zum 31.12.2016	1.214.348,25

Seit dem Geschäftsjahr 2006 wurden die Gewinne an die Schloss-Stadt Hückeswagen sofort abgeführt.

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
Sachbearbeiter/in: Roland Kissau



Vorlage

Datum: 25.11.2016
Vorlage FB II/3129/2016

TOP	Betreff Bestellung von Schiedspersonen
Beschlussentwurf: Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen beschließt, Herrn Hans-Jürgen Grasemann, Heidenstr. 11a, mit Wirkung zum 15.04.2017 zur Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Hückeswagen zu wählen. Zur stellvertretenden Schiedsperson wird gleichfalls mit Wirkung zum 15.04.2017 Frau Susanne Liedholz, Großberghäuser Str. 37, gewählt.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	16.12.2016	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 3 des Gesetzes über das Schiedsamt erfolgt die Wahl der Schiedspersonen durch den Rat der Stadt für die Dauer von fünf Jahren. Der derzeitige Schiedsrichter, Herr Hans-Jürgen Grasemann, und seine Stellvertreterin, Frau Heike Cosler, wurden in der Ratssitzung vom 16.12.2011 mit Wirkung zum 15.04.2012 wiedergewählt. Die Amtszeit der Schiedspersonen läuft daher am 14.04.2017 ab.

Herr Grasemann hat schriftlich erklärt, dass er für eine erneute Wiederwahl zur Verfügung stehe.

Da Frau Cosler erklärt hat, dass sie für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehe, wurden über die örtliche Presse Interessenten für dieses Ehrenamt gebeten, sich schriftlich zu bewerben.

Beworben hat sich Frau Susanne Liedholz, Großberghäuser Str. 37. Sie erfüllt die Vorgaben des § 2 Schiedsamtsgesetz.

Die Verwaltung schlägt die Wiederwahl von Herrn Grasemann und die Wahl von Frau Liedholz zur stellvertretenden Schiedsperson vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Roland Kissau

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in: Michaela Garschagen



Vorlage

Datum: 23.11.2016
Vorlage RGM/3126/2016

TOP	Betreff Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH
Beschlussentwurf: Der Rat beschließt, im Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2017 im Erfolgs-/Ergebnisplan bei Konto 525600 - Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 300 T€ zur Verfügung zu stellen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat		öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß Gesellschaftervereinbarung vom 14.01.2008 hat sich die Schloss-Stadt Hückeswagen gegenüber der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH bereit erklärt, aus den Überschüssen ihrer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Freizeitbad Hückeswagen“ Unterstützungsleistungen zu erbringen, sofern sie für die Sicherung der Existenz notwendig sind.

Seit Gründung der Bürgerbad gGmbH wurden mehrere Ratsbeschlüsse gefasst, um die Liquiditätszuschüsse auszahlen zu können. (2008 – 200 T€ / 2009 – 225 T€ / 2010 – 250 T€ / 2011 – 250 T€ / 2012 – 300 T€ / 2013 – 400 T€ / 2014 – 330 T€ / 2015 – 300 T€).

Um die Liquidität der Bürgerbad gGmbH auch im Jahr 2017 zu sichern, soll wie im Vorjahr ein Liquiditätszuschuss in Höhe von 300 T€ bereitgestellt werden. Die Überweisung an die Bürgerbad gGmbH erfolgt aber (je nach Erfordernis) in Teilbeträgen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2017.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Liquiditätszuschuss belastet den Jahresgewinn des Eigenbetriebes Freizeitbad und daraus resultierend den an den Haushalt abzuführenden Betrag.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Michaela Garschagen